

Handwritten: No 37

WIENER RATHHAUS KORRESPONDENZ.
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Mischen.
24. Jahrg. Wien, Donnerstag, 29. Jänner 1914.

Der Gegenbesuch der Pressburger Gemeindevertretung. Ueber Vorschlag des Bürgermeisters Dr. Weiskirchner faßte der Stadtrat in seiner heutigen Sitzung den prinzipiellen Beschluß die Pressburger Gemeindevertretung anlässlich der von ihr geplanten Besichtigungsfahrt der neuen Landesseisenbahnstrecke Pressburg - Wien im Wiener Rathaus festlich zu empfangen.

Neue Gassenbezeichnung. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Knoll die neue von der Schickgasse im Bezirksteile Kagran des 21. Bezirkes über den St. Wendelinplatz zur Donauefelderstraße führende Gasse mit „Wendelingasse“ bezeichnet.

Teilnahme an der Schleswig-Holstein-Feier. Der Stadtrat beschloß nach einem Berichte des Bürgermeisters Dr. Weiskirchner zur Schleswig-Holstein-Feier in Vertretung der Gemeinde Wien drei Delegierte zu entsenden.

Erholungsheim für Bedienstete der Elektrizitätswerke. Gelegentlich des gestrigen Besuchs des Erholungsheims für städtischen Straßenbahnbedienstete in Deutsch-Altenburg durch die Gemeindevertretung stellte Direktor Sauer der städt. Elektrizitätswerke an den Bürgermeister die Bitte, ein solches Heim auch für die Bediensteten der städt. Elektrizitätswerke zu schaffen. Der Bürgermeister versprach für die Einbringung einer diesbezüglichen Vorlage im Gemeinderat Sorge zu tragen.

Der Jahrmart in Ernstbrunn in N.Oe. findet nicht am 1. Februar sondern bereits am 31. d.M. statt.

Der Älteste Kindergartenverein Oesterreichs aufgelöst. Am 22. Jänner löst sich der Kindergartenverein „Neubauer Kindergartenkomitee“ im 45. Jahre seines Bestandes auf, da die Gemeinde Wien seine 3 Kindergärten in die eigene Verwaltung übernahm. Das Neubauer Kindergartenkomitee kann auf eine rühmliche Vergangenheit zurückblicken, denn im Jahre 1869 gründete der nachmalige Vizebürgermeister der Stadt Wien Dr. Ferd. v. Schrank den Kindergartenverein im 7. Bezirk und gab so den Anstoß zur Errichtung von Fröbl'schen Vereinskindergärten und zur Entwicklung und Verbreitung des Fröbl'schen Kindergartenwesens in Oesterreich. Am 13. Dezember 1869 konstituierte sich das Neubauer Kindergartenkomitee, dem als Mitglieder die Herren Dr. v. Schrank, Zweig, Ernst, Lustig und Stigmund angehörten. Am 11. Jänner 1870 wurde im Schulgebäude 7. Bezirk Lerchenfelderstraße 61 der 1. Neubauer Kindergarten eröffnet. Dieser Kindergarten war der erste von einem Vereine errichtete und erhaltene Kindergarten nicht nur in Wien sondern in ganz Oesterreich. Derselbe besteht noch heute und ist im Privathaus

des 7. Bezirk Westbahnstraße 19 eingemietet, wo er ein bescheidenes Heim innehat. Am 4. Feber 1875 eröffnete das Komitee seine Privaterziehungsanstalt im 7. Bezirk Westbahnstraße 25. Das Komitee hatte mit der Errichtung dieser Anstalt einen wichtigen Schritt zur Entwicklung des Kindergartenwesens in Oesterreich getan. Die Anstalt sollte den allerortenaufblühenden Kindergärten pädagogisch gebildete Kindergärtnerinnen geben und zwar solche, die im Inlande herangebildet worden waren. Durch volle Tätigkeit blühte die Anstalt zu einem Musterinstitut empor und zwar nicht nur für das Inland, sondern auch für das Ausland. So schreibt Direktor Fellner in seinem Jahresberichte über die Erziehungsanstalt im Jahre 1881 folgendes: „Sowohl Dr. v. Schrank als auch die beiden ersten Direktoren Ernst und Fellner hatten eine große Korrespondenz im Interesse der Verbreitung des Kindergartenwesens zu führen. Auskünfte, Ratschläge, Kostenüberschläge, Bekanntgabe von Spiel- und Beschäftigungsmitteln, Beschäftigungspläne etc. gingen nach Italien, Rußland, Rumänien, Serbien, England, Nordamerika und Brasilien. Die Anforderungen, die an die Genannten gestellt wurden, waren zu Zeiten kaum zu erfüllen.“ Ebenso schreibt kais. Rat Fellner in diesem Jahresberichte wörtlich: „Der Aufschwung des Kindergartenwesens in Wien und in ganz Oesterreich datiert von der Gründung des Neubauer Kindergartenkomitees. Ferner mußte die einheimische Industrie für die Kindergartensache erst gewonnen werden, da alle Fröbl'schen Spiel- und Beschäftigungsmittel damals aus Berlin, Hamburg oder Breslau bezogen werden mußten. Heute treibt eine Reihe von Firmen einen ausgebreiteten Handel mit Fröbl'schen Spiel- und Beschäftigungsmitteln und gibt vielen hundert Händen Beschäftigung und Erwerb. Im Jahre 1883 eröffnete das Komitee den 2. Neubauer Kindergarten im Schulgebäude 7. Bezirk Burggasse 14 und im Jahre 1885 den 3. Neubauer Kindergarten im Schulhause 7. Bezirk Neustiftgasse 100. Als Obmann fungiert seit 1905 kais. Rat Weidinger, nachdem er von 1896 bis 1905 die Obmann-Stellvertreterstelle bekleidete. Kais. Rat Weidinger entfaltet als Obmann eine segensreiche Tätigkeit. Seit Jahren war er unabhängig besüß, seinen Einfluß als Bezirksvorsteher und Landtagsabgeordneter des 7. Bezirkes dahin geltend zu machen, daß die 3 Neubauer Kindergärten in die städt. Verwaltung übernommen würden, um so einerseits den Fortbestand der 3 Anstalten zum Wohle der Bevölkerung des 7. Bezirkes auch für die Zukunft zu sichern, andererseits den langjährigen Angestellten des Komitees eine gesicherte Existenz und eine Altersversorgung zu verschaffen. Kais. Rat Weidinger zeigte auch ein warmführendes Herz für das Los der Angestellten, indem er trotz rapider Abnahme des Vereinsvermögens den Angestellten wegen der enormen Verteuerung der Lebensführung eine finanzielle Besserstellung zu teil werden ließ. In diesen obgenannten Bestrebungen wurde er von dem Obmann-Stellvertreter

ter Medizinalrat Dr. Kuhn aufs tatkräftigste unterstützt. Ein spezielles Verdienst hat sich Dr. Kuhn erworben, indem er durch eine lange Reihe von Jahren in der selbstlosesten Weise allwöchentlich ärztl. Inspektionen der Vereinskindergärten vornahm. Das Neubauer Kindergartenkomitee bestand zuletzt aus folgenden Mitgliedern: Obmann kais. Rat Weidinger, Obmann-Stellvertreter Med. Rat Dr. Kuhn, Schriftführer und Kassier Volkeschullehrer Klausberger, Mitglieder: Gemeinderat Johann Pichler und Graveur Marschall. Seit der Gründung wirkten als Obmänner: von 1869 bis 1881 der Gründer und ehem. Vizebürgermeister Dr. v. Schrank, von 1881 bis 1896 der ehemalige Bezirksvorsteher des 7. Bezirkes Alex. Rieß, von 1896 bis 1905 der ehemalige Reichsratsabgeordnete des 7. Bezirkes Anton Kreuzig und von 1905 bis 1914 der derzeitige Bezirksvorsteher und Landtags-Abgeordnete des 7. Bezirkes kais. Rat Weidinger.